

FWB mit Sicherheit die beste Wahl

Im Mai 2023 stehen wieder Kommunalwahlen an. Wir als FWB haben in der jetzigen Legislaturperiode viele Themen umsetzen können. Wir mussten uns aber auch bei einigen Themen anderen Mehrheiten beugen.

Das ist gelebte Demokratie!

Auf jeden Fall hat es uns viel Freude bereitet, in einer großen Fraktion für das Wohl unserer *l(i)ebenswerten* Kleinstadt zu engagieren. Dabei sind wir ortsbezogen und unabhängig von der großen Politik!

Möglicherweise beschäftigen Sie sich auch mit Ideen, die unsere Stadt voranbringen. Mit der Kommunalwahl beginnt



Christian Kahns,
1. Vorsitzender der FWB

ein neuer Zeitraum von fünf Jahren mit neu zusammengesetzter Stadtvertretung und ihren Fachausschüssen. Vielleicht ist das auch gerade für Sie der richtige Zeitpunkt, um sich mit uns zusammen für Barmstedt einzusetzen. Kommunalpolitik lebt von der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger vor Ort. Sprechen Sie uns gerne an, vor oder nach den Sitzungen der Fachausschüsse, der Stadtvertretung oder unserer

Fraktion. Die Termine finden Sie auf unserer Homepage www.FWB-Barmstedt.de.

Wir als FWB versuchen jederzeit, das Beste für Barmstedts Bürger zu erreichen



erweiterte Fraktion

Oben li.: Heinz Jäger, Mark Haverkamp, Maik Dresler, Klaus Siefke, Joachim Baasch, Susanne Rattay, Dietmar Nissen, Cornelia Dresler, Axel Schmidt,

Unten li.: Heye Heinsen, Reimer Karstens, Peter Gottschalk, Michael Schönfelder (verstorben), Renate Herrndorff, Sabine Boretzki, Christian Kahns, Patrick Geist

nicht im Bild: Harald Timm, Christian Schönfelder, Fred Groth, Dirk Haberland

Energieeinsparung, das Thema auf dem FWB-Infoabend

Wie ein sogenanntes Steckersolargerät funktioniert und wie wir durch die Nutzung dieses Gerätes selbst Strom für den Energiebedarf unserer Wohnungen und Häuser produzieren, hat Jan Asbahr, Ingenieur und Energieberater am Mittwoch, dem 19.10.2022 im Restaurant Webers erklärt. Über 30 interessierte Besucherinnen und Besucher haben sich den kurzweiligen und überaus informativen Vortrag zum Thema Energieeinsparung angehört. Bei den Anregungen ging es nicht um regulierte Duschzeiten, über die in der Presse immer wieder diskutiert wird, sondern konkret um verschiedene Einzelmaßnahmen wie z. B.

- ⇒ Dämmung von älteren Gebäuden
- ⇒ Dämmung von Geschossdecken
- ⇒ Isolierung aller Heizungsrohre

und weitere Maßnahmen zur Energieeinsparung, um aktiv Heizkosten zu sparen.

Die zahlreichen offenen Fragen aus dem Publikum wurden ausführlich durch den Referenten beantwortet.

Energiesparen wird vom Bund und vom Land gefördert. Die Verbraucherzentrale bietet rund um diese Themen kostenlose Online-Vorträge an. - www.verbraucherzentrale-energieberatung.de - Dort finden Sie auch viele Hinweise auf mögliche Förderprogramme.

Öffentliche Termine:

24.12.2022 ab 9:00 Uhr

Gespräche an der Hütte auf dem Marktplatz

29.01.2023 ab 9:30 Uhr

Start der FWB Boßeltour vom
Parkplatz am Friedhof, Anmeldung erforderlich

Email: Vorstand@FWB-Barmstedt.de

Unsere weiteren Termine werden über das Internet und die sozialen Medien sowie über die Presse bekannt gegeben.

Für eine l(i)ebenswerte Stadt



[fwb_barmstedt](https://www.instagram.com/fwb_barmstedt)
[FWB-Freie-Wählergemeinschaft-Barmstedt](https://www.facebook.com/FWB-Freie-Wählergemeinschaft-Barmstedt)

Freie **FWB** Wählergemeinschaft Barmstedt

FWB. extra

Neubau Bücherei und die Konsequenzen

Obwohl ein Neubau am Wischhof bis zu 2,5 Mio € teurer wird als eine Erweiterung der Bücherei am bisherigen Standort Holstenring, haben SPD, BALL und Grüne mit einer Stimme Mehrheit einen Neubau durchgesetzt. Alle Hinweise auf die finanziellen Konsequenzen sowie auch andere sachliche Argumente wurden beiseite gewischt. Ignoriert wurden auch die zu erwartenden finanziellen Belastungen auf Grund der Energiekrise sowie auch die höheren Kosten durch die steigenden sozialen Leistungen. Eine Entscheidung für einen Neubau am Wischhof kann man guten Gewissens nicht treffen.

**Trotz Mehrkosten von bis zu 2,5 Mio.€ stimmen
SPD, BALL und Grüne für einen Neubau**

Wir haben vorgeschlagen, einen Anbau zur Erweiterung vor das Bestandsgebäude zu setzen. Dieser Anbau kann zweigeschossig sein, so dass die Bücherei an diesem innerstädtischen, zentralen Standort von



680 – 700 m² Fläche verfügt. Weiterhin sollte das Bestandsgebäude mit Solarthermie- und Photovoltaikanlagen als auch einer zusätzlichen Wärmedämmung energetisch saniert werden. Eine Dachbegrünung rundet das ökologische Konzept ab. Um unsere FWB-Vorstellungen zu visualisieren, hat unser Fraktionsmitglied Axel Schmidt ein Modell im Maßstab 1 : 100 entwickelt (siehe Foto)

Auch mit einer Erneuerung am bisherigen Standort kann man bei gleicher Größenordnung und geringeren Kosten den geplanten „Dritten Ort“ schaffen.

und in einer gemeinsamen Sitzung des Bau- sowie des Ausschusses Kultur, Schule und Sport vorgestellt. Nach Aussagen der Stadtverwaltung werden wir ohne Gegensteuerung im nächsten Jahr überschuldet sein.

Wir werden Prioritäten setzen und einzelne Maßnahmen zur Verminderung der Ausgaben verschieben müssen. Vorrangig wollen wir uns bei den Investitionen auf den Erhalt unserer Infrastruktur und Erweiterung der Schulen und Kitas konzentrieren.